

Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Hiller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Einow, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111: für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 351. — Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen Vierteljährlich 4.20 Mk., monatlich 1.40 Mk. Bei den Postämtern Viertelj. 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. ohne Postgebühr, Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die 7teilige Solonette 35 Pf., im Restamettel Seite 128 Mk., Vereinsstatuten Seite 30 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachkonto: Nr. 5358 Berlin.

Nr. 162.

Magdeburg, Dienstag den 15. Juli 1919.

30. Jahrgang.

Erfahrungen.

In den Massen zittert heute der erregte Pulsschlag revolutionären Denkens. Der Krieg und die Zeit vor ihm fand in ihrer Vorstellung eine große Lüge und Vergewaltigung des Glaubens an die menschliche Sendung des einzelnen und aller. Sie hassen die Vergangenheit und sehen in dem Bruch mit ihr das einzige Heil. Und ein großer Teil des Volkes wendet sich daher gefühlsmäßig dem Kommunismus als dem Erlöser aus allen Leiden zu. Sie blicken nach Rußland und Ungarn, die den radikalen Bruch mit der Vergangenheit vollzogen haben. In beiden Ländern hat es sich jedoch gezeigt, daß die feindlichen und sozialen Beziehungen zur Vergangenheit nicht auszulöschen sind, daß die „Nabelschnur“ des Ueberkommenen nicht zerrissen werden kann, ohne die Gegenwart zu gefährden. Daher nach den verschiedensten radikalen Erziehungsversuchen in beiden Ländern ein sichtbares Anlehnen an das Gewesene, Erfahrungsmäßige.

Auch in der jüngeren Kommunistengemeinde, in Ungarn, sind diese Stunden bereits angebrochen. Auf dem Parteikongreß in Budapest berichtete der Volksbeauftragte Eugen Barga eingehend über die

wirtschaftliche Tätigkeit der Räteregierung.

Und die Wiener „Arbeiter-Zeitung“ sagt, der Bericht sei geeignet, „die Hoffnungen der Arbeiterklasse auf die neuen Erlöser tief herabzustimmen“.

Barga sprach zwar von der Enteignung der Banken und deren Uebernahme in die Proletarierverwaltung und erklärte, für das wirtschaftliche Leben der neuen Gesellschaft bedeute die Expropriation der Banken nicht besonders viel. Diese Arbeit wäre hauptsächlich eine zerstörende Arbeit gewesen.

Die zweite Aufgabe, die Sozialisierung des Großgrundbesitzes, sei zum Teil in der Form beendet, in Wirklichkeit aber an vielen Orten noch nicht einmal begonnen. Die alten Verwalter säßen vielfach noch fest in ihren Kämern, weil die Klassenbewußten Arbeiter sie nicht entfernen können. Bisher seien mehr als 2 Millionen Hektar Boden sozialisiert worden. In Privatbesitz befänden sich noch etwa 6,3 Millionen Hektar. Im Bergbau und in zahlreichen Großindustriebetrieben sei die Sozialisierung beendet und in diesen sozialisierten Betrieben bereits mehr als 100 000 Arbeiter beschäftigt. Barga unterzog die bisherige Tätigkeit und Organisation auf wirtschaftlichem Gebiet scharfer Kritik. Einer der Hauptfehler in der Betriebsorganisation bestehe darin, daß das Verhältnis der Produktionskommissare, der Arbeiterkontrollräte und der technischen Leiter zueinander nicht genügend geklärt ist. In diesen Betrieben glaubten die Produktionskommissare, ihre Aufgabe bestehe in der technischen Leitung, was keineswegs der Fall. In kleineren Betrieben ginge das an, in größeren Betrieben jedoch, wo die technische Leitung

gründliche Sachkenntnisse und technische Vorstudien

erfordert, können die Produktionskommissare, wären sie auch noch so gute Proletarier, mit der technischen Leitung nicht betraut werden.

Einen weiteren großen Nachteil bilde der große Abstand zwischen Arbeitern und sog. Intellektuellen. Diesem Uebelstand könne nur durch weitgehende Aufklärung abgeholfen werden. Ohne Sachleute keine Produktion. Die Arbeiterklasse müsse sich, besonders in der Provinz, damit abfinden, daß die intellektuellen Führer der Betriebe heute noch eine gewisse Lönart beibehalten, die jedoch mit der Verbreitung der proletarischen Ideologie und der sozialistischen Ideen immer mehr verschwinden werde. „Als wir“, sagte er, „im Jahre 20- bis 30 000 Kapitalisten, die bisher die Produktion organisierten hatten, ausschalteten, mußten wir eine Bürokratie schaffen. Wir mußten Organe einstellen, die den Arbeitskreis der ausgeschalteten Kapitalisten schlicht und recht versehen sollten. Sonst wäre die Produktion zugrunde gegangen. Kann man sich nicht anerkennen, daß diese neue Bürokratie durchaus nicht das ideale Organ ist, das wir wünschten. Es sind, ich will es anerkennen, sehr viele nicht dorthin gehörige Leute dort, sehr viele gar

zu junge, unwissende, politisch nicht reife Leute, eine ganze Menge geschäftiger „Bazis“, die von heute auf morgen ihre politische Ueberzeugung gewechselt haben wie andre das Hemd. Diese Elemente müssen wir als Läuse und Blutzegel der Revolution entfernen.“

Barga versprach, die alten, bewährten Gewerkschaftsführer würden wieder mehr und mehr herangezogen werden. Man rief ihm zu, daß man es hätte früher tun sollen. Er fuhr fort: „Wenn ich von einer neuen Bürokratie spreche, so verstehe ich darunter nicht bloß diejenige, die sich aus Privatbeamten, Studenten und andern intellektuellen Elementen gebildet hat, sondern auch die neue Bürokratie, die aus der Arbeiterschaft entstanden ist. Ich bin davon überzeugt, daß die proletarischen Elemente zur Verwaltung des Proletariats herangezogen werden müssen; sonst kann der Proletariatsstaat nicht bestehen. Ich behaupte aber auch, daß unter den Arbeitern eine Tendenz existiert, die aus Proletariern gebildete Bürokratie besonders zu vergrößern, und ich muß offen gestehen, daß Mißbräuche unter den zu Beamten gewordenen Arbeitern ebenso häufig vorkommen als unter der aus intellektuellen gebildeten Bürokratie.“ Und hier gibt es keinen Unterschied zwischen Budapest und der Provinz. Auch in der Provinz gibt es Direktorien, deren Mitglieder ihre Wohnungen mit perfischen Teppichen förmlich anfüllen und sich zahlreiche Mißbräuche zuschulden kommen lassen. Hier muß eine große Säuberung vorgenommen werden.“

Als den traurigsten Teil seines Berichts bezeichnete Barga die Prüfung der entscheidenden Frage über die Wirkungen der neugeschaffenen Betriebskontrollräte auf die Produktion. Die Arbeitsleistung habe sich überall bedeutend vermindert.

In der Kohlenförderung betrage die persönliche Arbeitsleistung 50 Prozent der Friedensleistung. In einer Budapester Fabrik habe die Minderleistung sogar 75 Prozent erreicht. Grund dieser Erscheinung sei das Aufhören der kapitalistischen Arbeitsdisziplin, für die bisher kein Ersatz gefunden wurde. Ein zweiter Grund ist der Bruch mit dem System der Akkordlöhne, wodurch sich die Arbeitsleistung gerade der besten Arbeiter vermindert. Es fehle noch die Erkenntnis, daß, weil die Körperkraft und die Geschicklichkeit bei verschiedenen Menschen verschieden ist, und daß jeder so viel arbeiten muß, als er zu arbeiten vermag, selbst wenn er an der Gesamtproduktion nur gleichmäßigen Anteil erhält. Das wäre der wahre Kommunismus, die wahre Brüderlichkeit. Heute aber stünden die Arbeiter noch auf dem alten Standpunkt. Wenn sie mehr arbeiten, wollen sie mehr Lohn. Bekommen sie ihn nicht, so wollen sie nicht mehr arbeiten. Die Folge dieser Feststellung ist für Barga, bis zur Ausreise des kommunistischen Glaubens in den Arbeitern die Rückkehr zum Akkordlohn.

Dem Arbeiter müsse energisch gesagt werden, daß ohne stamme Arbeit an die Befriedigung seiner Bedürfnisse nicht zu denken ist. Das Bestreben der Gewerkschaften, den Arbeitern der eignen Branche hohe Löhne bei möglichst geringer Arbeitsleistung zu verschaffen, sei nur in der kapitalistischen Produktion berechtigt gewesen; in der kommunistischen ist dies jedoch unstatthaft.

Die erste Vorbedingung für die kommunistische oder sozialistische Wirtschaftsordnung ist, wie immer wieder betont werden muß, die Erziehung der gesamten Schaffenden zu sozial empfindenden Menschen, die Ueberwindung der Selbstsucht. Hier haben die Organe der Arbeiter noch große Aufgaben zu erfüllen. —

Deutsche Arbeiter am Wiederaufbau.

Der Nürnberger Gewerkschaftskongreß hat auch zur Rolle des deutschen Arbeiters beim Wiederaufbau der zerstörten Gebiete Stellung genommen. Die Schäden, die der Krieg in Belgien und Nordfrankreich angerichtet hat, sind so groß, daß die Beteiligung Belgiens und Frankreichs allein eine so lange Dauer bedingen würde, daß die völlige Wiederherstellung zwei Jahrzehnte umfassen müßte.

Die deutsche Regierung hat sich denn auch bereit erklärt, deutsche Arbeiter zu den Arbeiten zu stellen, was angesichts der herrschenden Arbeitslosigkeit, die sich kaum in Bälde beheben dürfte, nicht einmal zu bedauern ist. Die Frage ist nur die, in welcher Form dies bewerkstelligt werden kann. Unsere Kapitalisten haben sich schon lebhaft für das Problem interessiert. Sie wittern ein gutes Ge-

schäft, keine Strubel halten sie davon ab, wie aus dem Kriege, so auch aus seinen Folgen Honig zu saugen. Es ist ganz selbstverständlich, daß die Reichsregierung die Pflicht hat, einen dicken Strich durch diese Rechnung zu machen. Es wäre nicht nur unnötig, sondern auch verwerflich, wenn aus dem Gelde, das das deutsche Volk für die namhafte Schuld des alten Systems aufzubringen hat, auch noch deutsche Kapitalisten ihren Profit ziehen sollten.

Es ist vielmehr geboten, daß mit den Summen, die deutschen Ausbeutern zufallen könnten, erträglichere Arbeitsbedingungen für die im fremden Lande tätigen deutschen Proletarier geschaffen werden. Es ist Sache des Reichswirtschaftsamt, eine großzügige Organisation der Arbeiterverwendung und der Arbeitsverwaltung einzuleiten, wobei es sich von selbst versteht, daß den in Frage kommenden Arbeitern ein weitgehendes Mitbestimmungsrecht dabei zugesichert wird. Von vornherein muß dafür gesorgt werden, daß Entlohnung und Unterkunft ebenso wie die Dauer der Arbeitszeit so geregelt werden, daß die Arbeit möglichst rasch und reibungslos vor sich geht, denn wir haben allen Grund, eine rasche Erledigung der Arbeit zu begrüßen. Auch hinsichtlich unsers hoffentlich bald guten Verhältnisses zu den westlichen Ländern wäre es zu wünschen, daß von unsrer Seite alles getan wird, um Konflikte zu vermeiden. Je besser die Bedingungen sind, unter denen unsre Arbeitsbrüder im Westen arbeiten können, desto geringer ist die Schwierigkeit, die notwendige Zahl und die geeignetsten Leiter dafür aufzubringen, und desto sicherer ist die Gewähr, daß Arbeiterkategorien sich daran beteiligen, deren sich die deutsche Arbeiterklasse nicht zu schämen brauchte.

Es ist ein neuer Krieg, den diesmal fast ausschließlich die deutsche Arbeiterklasse zu führen hat: den positiven Krieg um günstige Gesinnungen in der Welt! Sie wird es um so besser können, je besser die Regierung die Repräsentanten deutschen Arbeitergeistes zu unterstützen versteht. Die Hilfeleistung für den Wiederaufbau zerstörten Wohlstandes ist die Probe aufs Exempel dafür, wie ehrlich und energisch das arbeitende Deutschland den Zielen verjüngender Gemeinschaftlichkeit zu dienen versteht und vermag. Hoffentlich trifft dieser ehrliche Wille auf der Gegenseite auf Verständnis und Anerkennung. Dann wären wir ein gutes Stück weiter dem Ziele zu, gegenseitigen Haß und gegenseitiges Mißtrauen gründlich abzubauen. —

Krisen und Kompromisse.

Deutschland wird nicht nur von wirtschaftlichen Weberschlimmster Art geschüttelt. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten rufen immer neue politische Krisen hervor, wie das der natürliche Lauf der Dinge ist. Diese Krisen zu überwinden, ist aber jetzt infolge der Auflösung aller Verhältnisse ungeheuer schwer.

Der Rücktritt Wissells und seines Unterstaatssekretärs v. Möllendorff vom Reichswirtschaftsamt, der jetzt endgültig vollzogen ist, zeigt eine der wunden Stellen im Regierungssystem auf. Wissell tritt bekanntlich für eine Wirtschaftsregulierung ein, die er als „gebundene Planwirtschaft“ bezeichnet. Sie wird von vielen Parteigenossen als etwas Vorzügliches angesehen, um aus dem wirtschaftlichen Zusammenbruch herauszukommen. Von andern aber wird sie als eine staatliche Vertrustung der Großindustrie angesehen, bei der die Arbeiter nur die Dekoration abgeben würden. In Friedenszeiten würde man in der Partei über Wert und Unwert solcher Vorschläge lange Erörterungen haben. Heute aber weiß niemand genau die Faktoren, mit denen unsre Wirtschaft zu rechnen hat. Niemand kennt die Bedingungen, unter denen wir morgen arbeiten werden. Nur eins weiß man, daß zunächst Lebensmittel kommen müssen, um das Volk wieder arbeitsfähig und arbeitsfreudig zu machen.

Weil sich das Kabinett nicht auf Wissells „Planwirtschaft“ festlegen wollte, hat er die Konsequenz gezogen und das Amt verlassen. Genosse Robert Schmidt, der Ernährungsminister, hat das Reichswirtschaftsamt provisorisch mit übernommen. Eben provisorisch!

Eine weitere Schwierigkeit von erheblicher Bedeutung uracht das Zentrum, das sich für unentbehrlich hält und jetzt die Verkürzung der Schule zum Verfassungsgesetz machen will. Die Sozialdemokratie sieht grund-

Die Nationalversammlung.

55. Sitzung.

Weimar, 12. Juli, 9 1/2 Uhr vormittags.

Am Regierungstisch: Schmidt.

Die Genehmigung zur Verwendung des Abg. Hoff (Soz.) als Zeuge in einer Privatbeschuldigung wird erteilt...

Es folgen Wahlprüfungen — der Wahlprüfungsausschuss beantragt im 10. Wahlkreis (Ottendorf) die Wahl des Abg. Kru...

Abg. Zuberl führt als Berichterstatter aus, daß die Spar...

Abg. Dr. Spahn (Ztr.) beantragt Zurückverweisung an den Ausschuß...

Abg. Wasmuth (Dt.-natl.) ist gegen die Nachwahlen, weil sich inzwischen die politische Konstellation geändert habe.

Regierungsvizepräsident Freiherr v. Westphal weist nach, daß Nachwahlen im Wahlgesetz nicht vorgesehen seien.

Nach weiterer unerschütterlicher Debatte bezweifelt Abgeordneter Gruber (Ztr.) die Beschlußfähigkeit des Hauses.

Präsident Freiherr v. Westphal hält es für unerlässlich, wegen der geringen Zahl der Abgeordneten die Beschlußfähigkeit festzustellen.

Die Sitzung wird deshalb abgebrochen. Nächste Sitzung, Montag 8 Uhr. Rest der heutigen Tagesordnung. — Schluß 12 1/2 Uhr.

Provinz und Umgegend.

Kreis Wangleben.

Am Mittwoch den 16. Juli, abends 8 Uhr, finden in folgenden Orten öffentliche Versammlungen mit der Tagesordnung statt:

Unsere politische Lage.

- Hohenbodelsleben bei Gerdt. Referent: Landtagsabgeordneter Karl Müller (Düsseldorfer).
Domersleben bei Gerdt. Referent: Landtagsabgeordneter G. Schrader (Erfurt).
Dobendorf bei Nienberg. Referent: Landtagsabgeordneter Otto Peter (Ebing).
Osterweddingen bei Reip. Referent: Landtagsabgeordneter Wilh. Schauer (Stettin).
Langenweddingen bei Braune. Referent: Landtagsabgeordneter Otto Hase (Wiesbaden).
Altenweddingen im Alder. Referent: Redakteur Franz Klubs (Magdeburg).
Welsleben bei Witthe Thielestein. Referent Landtagsabgeordneter G. Brandenburg (Steinthal).
Parteilosen und Genossen! Sorgt für einen Massenbesuch dieser Versammlungen.

Diesdorf, 14. Juli. (Sozialdemokratischer Verein.) Am Dienstag, 15. Juli, abends 8 Uhr, findet im Lokal von Otto Pisch eine Mitgliederversammlung statt. Wichtige Tagesordnung.

Groß-Nitzsleben und Bennedersdorf, 14. Juli. (Eine Mitgliederversammlung) des Sozialdemokratischen Vereins fand am Sonntag statt. Kreisparteileiter Genosse Lotich gab den Bericht vom Parteitag...

änderte Gestalt angenommen. Aber die Nachricht an sich ist vielleicht wichtig, ist vielleicht die einzige, die über eine brennende Frage erhellend war...

Diesben die unerkennbaren, groben Tendenzlügen. Sie können fremden Ursprungs sein und man hört oft die Ansicht, daß zum mindesten diese Ungeheuerlichkeiten unterdrückt werden sollten.

Der Leser schreit sich seine Presse. Glaube er — wenn er selbst der alte bleibt —, eine neue Presse allein durch äußere Maßnahmen züchten zu können?

ein: Es werden Lebensmittel, die zur Verteilung gelangen sollen, bis zu 3 Wochen bei den Geschäftsleuten gelagert; wenn man sie fragt, lautet die Antwort: Wir haben noch keinen Preis.

Kreis Halber-Strehlehen.

Men, 14. Juli. (Arbeiterrat.) Eine außerordentliche Sitzung fand am Donnerstag statt. Hierzu war der Magistrat sowie Förster Loch erschienen. Zur Beratung stand die Frage: Welche Maßnahmen sind zu ergreifen, um den vielen Felddiebstahlern sowie der Zerstörungswut entgegenzuwirken?

Eggersdorf, 14. Juli. (Berater.) Die Filiale des Volksvereins hatte sich mit dem 1. Juli selbstständig gemacht von der Filiale Schönebeck, der sie bis dahin angehört.

Die Verammlung dauerte bis nach 12 Uhr. Peter besaß noch die Stimm, für Mittwochabend eine Parteiverammlung unserer Vereins einzuberufen.

Am Donnerstag, 17. Juli, findet im „Preussischen Hof“ die Generalversammlung unseres Volksvereins in Eggersdorf statt.

Wahlprüfungsausschuss, 14. Juli. (Eine Mitglieder-Versammlung) des Volksvereins fand am Sonntag bei Dens. Die Briefe wurden gelesen, die mit der Firma Woffe (Heddingen) geschickt worden sind.

Schönebeck, 14. Juli. (Jugendbund Freiheit.) Am Mittwoch, 16. Juli, findet in der „Reichshalle“, Böttcherstraße, ein Konzil der Jugend statt.

Schönebeck, 14. Juli. (Kommunistisches.) Der Vertreter der Unabhängigen zur kommunistischen Partei ist zwar mit sehr großer Mehrheit (14) und einige gegen 60 und einige Stimmen bei mehreren Versammlungen...

Einige wollen auch das nicht und werden sich nach anderer entschließen. Von den fünf Stadtratsmitgliedern der Unabhängigen sind Hermann Gampel, Bismarck und Rudolph den Kommunisten beigegeben...

Deffau, 14. Juli. (Die Bildung eines Einwohnervereins) befiel der Gemeinderat in Deffau, nachdem vorher die Vertreter der Sozialdemokratischen Vereinigung und auch eine stark besuchte Mitgliederversammlung...

Theater, Konzerte etc.

Victoria-Theater. Freitags Lustspiel „Die Journalisten“ wurde am Sonntagabend im Hofraum der Zeit gespielt. Eine sehr weise Maßregel, denn weder die Politiker noch die Journalisten...

Victoria-Theater. Heute Dienstag: „Gefangen“. Mittwoch: „Die Journalisten“. Donnerstag: „Mit Heideberg“. Freitag: „Der Strom“. Samstag: „Etempore“. Sonntag: „Stoffhändler“.

Bereins-Kalender.

Genossenschaftliche Volksvereine, Gemeindegemeinschaften! Am Dienstag den 15. Juli, abends 7 1/2 Uhr, Sitzung im Sekretariat. [Liste weiterer Termine]

Wasserstände.

Table with columns: Orthe, Fall Wuchs, Mühe, Fall Wuchs. Lists water levels for various locations like Pardubitz, Brandeis, Melnit, etc.

Wettervorhersage.

Dienstag den 15. Juli: Wechselnde Bewölkung, kühl, Regenschauer.

Pola Regri.

Der Ausspruch der verehrten Theaterbesucher über das Spiel „Wanda Wandska“ (Das Geheimnis des Dorfs) ist gleichlautend ein lebender. So daß wir nochmals auf die Güte dieser künstlerischen Auf-

Weisse Wand	Tonbild-Theater	Colosseum
Heute und folgende Tage		
Der Sonnenpiegel Ein indisches Drama in 4 Akten	Johannisnacht Segensreiches Drama aus den Bergen in 4 Akten	Das Geheimnis des Goldpotals Detektivdrama in 4 Akten mit Otto Dreßler in der Hauptrolle
Helga Drama in 4 Akten mit Wanda Treumann in der Hauptrolle	Der Leihhaber Detektivschauspiel in 4 Akten mit Rolf Loer.	Die Liebe fand den rechten Weg Segensreiche Tragödie in 4 Akten
Anfang 8 Uhr.		

Hofjäger

Täglich 7/8 Uhr abends die berühmten
Leipziger Seidel-Sänger
Das 4. glänzende, vollst. neue Riesenprogramm

S. S. S. das berühmte Trio in „Der Fox-Trot-Fimmel“

Der große Wirt und Gustab — und du schämst dich nicht?

Des reichhaltigen Spielplans wegen
Anfang pünktlich 7/8 Uhr.

Verkauf nur bei Jacobs, Ulrichsbogen.

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bei günstiger Witterung:

Großes Militär-Gartenkonzert
ausgeführt von der Kapelle des Rindfleisch-Reg. Nr. 4 unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters G. Schrabig.

Kleinkunstbühne
im Gesellschaftshaus Hohenzollern
Direktion Schmölling & Kreser

Paul Jülich
und das übrige vorzügliche Juli-Programm

Anfang 8 Uhr.

Wälkers Wein-Viel

Täglich 4-Uhr-Tea.
Abends 8 Uhr

Beatrice Friedl
die bewährte Sängerin

und das große Attraktions-Programm

Piano
Kauf, Miete, Reparatur, Verkauf, etc.

Radfahrer!
Die besten im Westen u. Osten...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Expres-Eilboten
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Umzüge
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Handwerkerwagen
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Handwerkerwagen
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Handwerkerwagen
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Handwerkerwagen
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Viktoria-Theater.
Dienstag, Anfang 7 1/2 Uhr
Geister.
Mittwoch: Die Journalisten.

Wilhelm-Theater.
Dienstag und folgende Tage
Eheurlaub.

Stephanshallen
Kleinkunstbühne
Direktion Rich. Froberg

Erstklassige 2181
Varieté-Vorstellung!
Nah. siehe Ausschlagszettel.

Bier-Kabarett
Breitenweg 57.
Jeden Abend 6 Uhr
Heitere Vorträge.
Kassier: Kapelle. 6551

Müllers Askania
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Gr. Kinderfest
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Garten-Konzert.
Anfang 8 Uhr.
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Hochverrat
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Tillys Berge
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Sanz-Ausbildung
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Sanz-Zirkel
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Lichtschattenspielhaus Panorama.

Heute und folgende Tage:
Almenrausch u. Edelweiß
Drama in 5 Akten aus den Bayerischen Alpen nach der gleichnamigen Erzählung von Hermann von Schmid
Die Schönheiten des malerischen Berglands, des interessanten Lebens und Treibens des Gebirgsbüdlerens spiegeln sich naturgetreu in diesem Film wieder.

3000 Mark Belohnung
Detektiv-Burleske in 8 Akten mit **Rudi Oehler** in der Hauptrolle.
Anfang 8 Uhr.

KL LICHTSPIEL

Heute und folgende Tage:
Pola Negri
in
Wanda Barska
(Das Geheimnis des Hotels X)
I. und II. Teil
10 Akte
Sensationell = hochspannend.
Anfang 8 Uhr.

Gr. Mondsfahrt nach Hohenwarthe
mit Dampf.
Im Kaiserlichen Elektrizitätswerk, Joh. Friedrich:
Großes Militär-Garten-Konzert.
Anfang 8 Uhr.
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Mondsfahrt nach Hohenwarthe!
Abfahrt zur Petriwiese, Barchhale.
Schnell und sicher...
Kauf, Miete, Reparatur, etc.

Fürstenhof-Prunksaal

Juli 1919
Gastspiel Wilhelm Hartstein
mit Gesellschaft.
Abendstück: Der Leihhaber
Emil, nimm dich in acht!
Sachfärme. Sachfärme.

Mittwoch:
Die neuen Spezialitäten. u. a.:
Emeraldas
zoologischer Garten.
Familie Metz, akrobatische Kunst.
3 Broschüren, musikalische Scherenscheiter usw.

Anfang 7 1/2 Uhr!

ZL

Zirkus-Lichtspiele
Täglich mit ausdauerndem Erfolg:
Das große sozialhygienische Filmwerk
Die Prostitution
verfaßt und inszeniert von Richard Oswald mit wissenschaftlicher Unterstützung von Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld.
Ein Vorspiel und 6 Akte.
Der größte und gewaltigste Aufklärungsfilm!
Atemberaubende Spannung!
Meisterhafte Darstellung!

Wir weisen darauf hin, daß dieser einzigartige Film in Magdeburg erstmalig bei uns zur Vorführung gelangt und nicht mit dem Film „Die Prostituierten“ zu verwechseln ist.

Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt

Ein origineller Trickfilm

Man besuche tunlichst die Nachmittags-Vorstellungen

Spielzeit 4 bis 10, Sonntags 3 bis 10.

Viktoria-Theater-Garten

Heute Dienstag:
Gr. Konzert
ausgeführt von Magdeburger Salon-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Bede.
Anfang 8 1/2 Uhr. 2185 Anfang 8 1/2 Uhr.

San! Andehms Weindiele Men!
ausgeführt von Magdeburger Salon-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Bede.
Anfang 8 1/2 Uhr. 2185 Anfang 8 1/2 Uhr.

Zahnpraxis Roland Grau

Breiteweg 24, Eingang Berliner Straße
2214 (gegenüber dem Tonbildtheater) empfiehlt
Plattenlosen Zahnersatz
speziell Goldbrücken
sowie sämtliche vorkommende
Zahnbearbeitung.
Solide Preise und schonende Be-
handlung zugesichert.

Sprechst. durchgängig von 9 bis 6, Sonnt. 9 bis 1.

Ia. Fußboden-Lackfarbe

über Nacht streichbar trockenend
u. glänzend 1-Kilo-Büchse 9.00

Paul Albrecht, Drogenhandlung
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 18. 2373

Fehlerhafte! Nähmaschinen Defekte!

Grammophone, Fahrräder
aller Systeme und
Konstruktionen, speziell
solche, mit denen die
Inhaber schon immer
Verdruss und Ärger haben,
werden allerbestmöglichen
Nachschuß repariert u. zur
Zufriedenheit der Besitzer
gründlich instand gesetzt.
Richard Kruse

Magdeburg-Neustadt, Lübeckerstraße 103
(Haltestelle Fabrikstraße)

Farben und Ende sind Vertrauenssache!

Sämtl. Farben trocken und dauerhaft,
nur beste Qualitäten.
Farben, Lacke, Schellack, Pinsel, Schablonen usw.
zu billigsten Tagespreisen.

Paul Albrecht, Drogenhandlung
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 18. 2373

Reform-Zahn-Praxis

Herrn-Caro Fred Schäfer
Breiteweg 128, neben Café Hohenzollern, Tel. 443
Fast gänzlich schmerzloses Zahnziehen
Plattenloser Zahnersatz
Goldplomben, Goldkronen und Brücken
Friedensmaterial
Reparaturen in einem Tage
Vermehrung, schmerzlose Behandlung

Rechtsbureau Referendar a. D.

Leipzig, Gr. Braunerstraße 2, Fernsprecher 7220
Befugnis der Rechtsanwältin. Das einzige Ferngespräch-
recht und die ungetragene Ehe. Schutz und alle
möglichsten Rechte
in Ehefachen
auch alle anderen Rechtsfragen, besonders auch in Eherechts-
sachen. Sprechst. 10-1 Uhr (auch Samstags) und 3-6 Uhr.

Herrenzimmer 1750 Kücheneinrichtungen 525 an Schlafzimmer modern 1675 Wohnzimmer 1575

Spezialgeschäft. Spezial. Erdbecken-Erdbecken.
Spezialgeschäft. Spezial. Erdbecken-Erdbecken.
Reinhold Fey, Schlosser
Schöneberger Straße 22, 222 Telefon 8162.

Einbrecher und Diebe

Scharfschützen- u. Korridorgitter.
A. W. Schiller, Walkstr. 12.

Sie spielen Klavier

Verlag Leipzig, Rudolf 24.



Wir helfen Ihnen

Obst, Gemüse, Pilze, Geflügel, Fleisch etc.
EINKOCHEN
und liefern Ihnen unseren neuen, mit Übergab-Vor-
richtung versehenen I d e o -l - Einkochapparat, welcher
infolge seiner geschützten Vorzüge und der Ausstattung der
Vollkommenste ist, zusammen mit unserer Serie von 30 Ein-
kochgläsern, die weite Öffnung, praktischen Verschluss mit
echtem Gummi-Ringen haben und daher unübertrefflich sind.
Die Zusendung unseres Apparates erfolgt ohne Kaufzwang

5 Tage zur Ansicht
mit bedingungslosem Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen.
Sie überzeugen sich also vor dem Kaufe erst von der Voll-
kommenheit und Preiswürdigkeit und sind somit vor jeder
Enttäuschung sicher. Behalten Sie unsere
Sendung, so zahlen Sie für Apparat und

30 Gläser 129 M in Monatsraten von nur
oder bar mit 5% Rabatt, im Nichtfalle lediglich die geringe
Hin- und Rück-
frecht.

Bei neuen Kunden erblitten wir
29 M Anzahlung, die wir nach-
nehmen und bei Rücksendung
anstandslos zurückstatten.
Haben Sie schon einen Einkochapparat, so
können Sie bei gleichen Verfügungen
unsern zu jedem Apparat passenden 30 Gläser
zum Kaufpreis von 93 M allein oder auch
ausreißbar noch ihrer Wahl u. Katalog beziehen.

Schreiben Sie so fort eine Postkarte, ob Sie unseren Einkoch-
apparat mit der Gläser-Serie oder diese allein wünschen, an die
MIRA Berlin, F. 42, Postf. 1264

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum des Magdeburg zur gefälligen Kenntnis,
daß ich heute
E 149
Gustav-Adolf-Str. 24, Ecke Ludolf-Str.,
einen

Bierverlag, spez. Siphon- u. Kannebiervertrieb
eröffnet habe. Durch Führung von nur gut gepflegten Bieren und
pünktliche Bedienung hoffe ich, mit des Wohlwollen meiner werten
Kundschaft zu rechnen und bitte ich um gütige Unterstützung meines
neuen Unternehmens.

Die Sijerung erfolgt frei Haus.
Magdeburg, den 15. Juli 1912.
Geschäftsinhaber **Moritz Schmidtchen.**
Telephon 6052, Arbeitswohnung 8187.

Ultrametalle

Auchisiger
Krausschweiger Str. 22
Spezialgeschäft für alle Arten von
Ultrametallen, wie
Silber, Gold, Kupfer, Zinn,
Zink, Nickel, Eisen, Stahl,
Aluminium, Messing, Bronze,
Kupferlegierungen, etc.
zu billigsten Tagespreisen.

Gut laufende gangbare Artikel

Ernst Feigenspan,
Tägliche Fabrikarbeiten zu gros-
Wittoriastraße 5,
an Hauptbahnhof. 232
Telephon 8106.

Carl Helmholz

Spezialgeschäft für alle Arten von
Ultrametallen, wie
Silber, Gold, Kupfer, Zinn,
Zink, Nickel, Eisen, Stahl,
Aluminium, Messing, Bronze,
Kupferlegierungen, etc.
zu billigsten Tagespreisen.

K. Koble

Spezialgeschäft für alle Arten von
Ultrametallen, wie
Silber, Gold, Kupfer, Zinn,
Zink, Nickel, Eisen, Stahl,
Aluminium, Messing, Bronze,
Kupferlegierungen, etc.
zu billigsten Tagespreisen.

Schreibmaschinen- Reparaturen!

Verkauf-Miete-Ankauf-
aller Büro-Hilfsmaschinen!
**Ludwig Haase-Magdeburg-
Schwibbogen-Ferruf 2071**

Tapeten

kaufen Sie auch in diesem Jahre
wieder am billigsten
in grosser Auswahl in modernen Gobelins und
andern schönen Dessins in

Cremers Tapetenhaus

Gr. Münzstr. 1 Tel. 5240.
Tapetenkleister stets 2226
Feinste Bohnermasse 1/2-Pfund- 3.00
Dose Mk.
Zweiggeschäfte:
Breslau u Leipzig u Chemnitz

Wirklich vorzügliche Parslettbohne und Fußbodenöl

geruchlos und nicht schmierend. 2378
Paul Albrecht, Drogenhandlung,
Magdeburg-Neustadt, Lübecker Str. 18.

Getragene Herrenhüte Filz- und Panama-

werden in kurzer Zeit wie neu hergestellt 2347
Hutfabrik Emil Göte
Hauptgeschäft: Himmelreichstr. 13
Zweiggeschäft: Schwertfegerstr. 3.
Fabrik: Bahnhofstraße 15 a.

Schuhwaren sind eingetroffen!

Herren-, Damen- und Kinderstiefel
in allen Größen
F. Neumann, Sierstorfer Str. 21, u. 2 Cr.
Sein Laden! 3340 Sein Laden!

Unser geehrten Kundschaft zur
gefl. Kenntnisnahme, daß der

Streif

in unseren Betrieben beigelegt ist
und Gegenstände zur Bearbeitung
wieder angenommen werden. 2036
**Albert Karst, August Leis Nachf.
Franz Wolff & S. Paul Weinbeer.**

Bekanntmachung.

Zu Beginn im Sinne der Magdeburger Feuerversicherung, Breitenweg 7/8, eröffnen wir
heute die Anstellung und den Verkauf
Preiswerter Beleuchtungskörper für elektr. Licht —
**Glühlampen in allen Kerzenstärken für Groß- u. Klein-
beleuchtung — Elektr. Platten, elektr. Koch- u. Heiz-
apparate — Transportable Akkumulatoren — Elektr.
Hand- und Taschenlampen — Installations-Material
im Handverkauf — Ladestation**
und treten um Beschäftigung. 2391

Carl Karstedt Elektr.-Ges. m. b. H.
Magdeburg, Am Sudenburger Tor.
Gründet 1897.